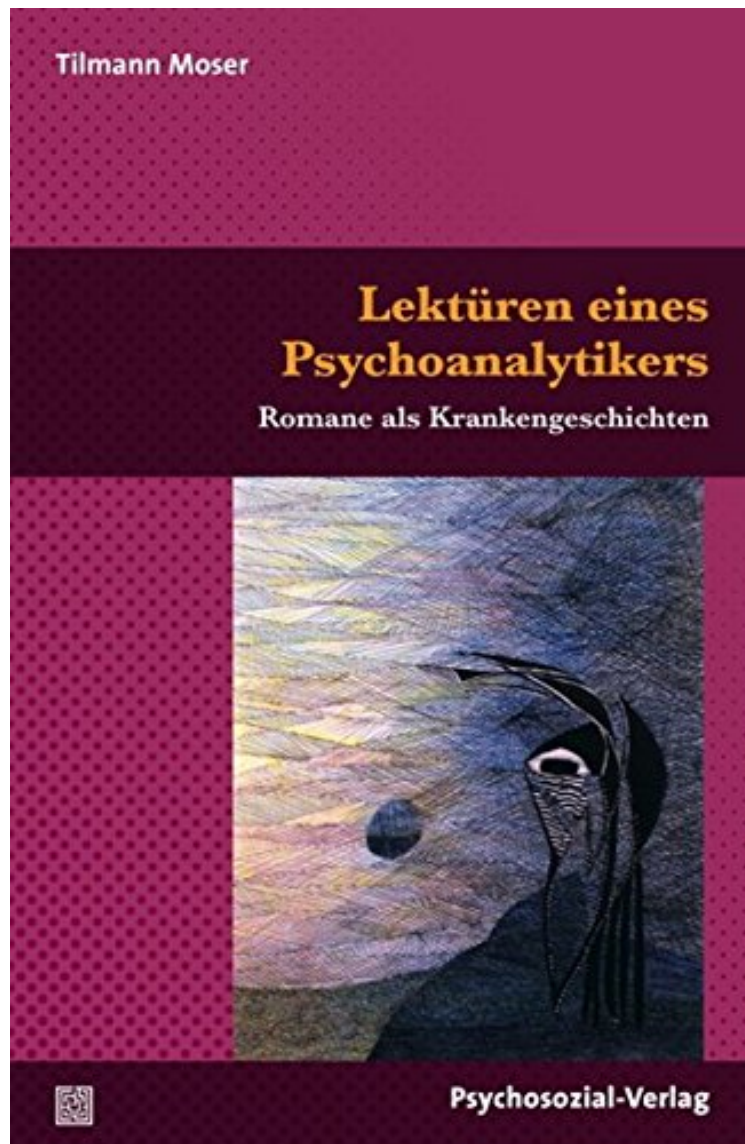


(Mobile pdf) Lektren eines Psychoanalytikers: Romane als Krankengeschichten (Imago)

Lektren eines Psychoanalytikers: Romane als Krankengeschichten (Imago)

Von Tilmann Moser

**Download PDF | ePub | DOC | audiobook | ebooks*



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrank: #785507 in BcherVerffentlicht am: 2013-07-01Abmessungen: 7.48 x .47b x 4.84l, Einband: Taschenbuch133 Seiten | File size: 22.Mb

Von Tilmann Moser : Lektren eines Psychoanalytikers: Romane als Krankengeschichten (Imago) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Lektren eines Psychoanalytikers: Romane als Krankengeschichten (Imago):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen8 von 10 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.

Klartext erleichtert Erkenntnisse Von Fuchs Werner Dr Auf den deutschen Psychoanalytiker Tilman Moser stie ich whrend meines Theologiestudiums in den 1970er-Jahren. Denn sein Buch Gottesvergiftung sorgte an der Fakultt und bei den Studierenden fr Aufruhr. Und da Tilman vor seiner Ausbildung zum Psychoanalytiker Literaturwissen und Soziologie studierte, schrieb er auch immer wieder ber Themen, fr die ich mich ebenfalls interessierte. Auf sein neustes Buch wurde ich aufmerksam, weil ich oft mit Filmen arbeite, um der Corporate Identity von Unternehmen schneller auf die Spur zu kommen. Und nach Ingerer Tilman Moser-Pause stellte ich erfreut fest, dass der 1938 geborene Psychoanalytiker noch immer Klartext spricht. Daher sagt er auf 130 Seiten mehr, als viele seiner Berufskollegen selbst in dicken Bchern nicht schaffen. Wie der Klappentexter schn schreibt, erdreistet sich Tilman Moser, die Helden literarischer Werke als Patienten zu erleben und zu diagnostizieren. Damit werden Romane zu Krankengeschichten, die dem Leser einen neuen Zugang zum Werk und zu sich selber ermoglichen. Da der Gewinn einer Lektre grsser ist, wenn man die besprochenen Werke kennt, zhle ich sie im Folgenden auf. Es sind dies: Die Erzhlung Der wiedergefundene Freund von Fred Uhlman Ein Regenschirm fr einen Tag und Das Gck in glcksfernen Zeiten von Wilhelm Genazino Der Klassiker Warten auf Godot von Samuel Beckett Die Klavierspielerin von Elfriede Jelinek Feuchtgebiete und Schogebete von Charlotte Roche. Warum ich dieses schmale Bchlein mit berzeugung empfehle, mchte ich mit meinen Leseerfahrungen bei Mosers Betrachtungen zu den Romanen von Charlotte Roche erlutern. Bereits der Titel Hmorrhoidenprinzessin und Bordellknigin veranlasste mich dazu, die bereits in der Versenkung verschwundenen Feuchtgebiete wieder hervorzukramen und diesmal nun ganz zu lesen. Denn mir erging es bei der Erstlektre wie Tilman Moser. Ich legte den Text nach den ersten Seiten angewidert weg. Tilman Mosers diagnostisches Urteil lautet kurz und bndig: eine schwere Borderline-Strung der Heldin. Und deckungsgleich mit dem meinen ist sein persnliches Urteil: ein menschliches Ekel. Die ersten Kritiken der Verfilmung von Feuchtgebiete besttigen vieles von dem, was Tilman Moser in seiner spannenden Analyse meint und auf Seite 124 so auf den Punkt bringt: Kluge Soziologen haben lngst bemerkt, dass neben der Sucht nach Sex, Geld und Macht der Kampf um Aufmerksamkeit unsere moderne Gesellschaft charakterisiert. Diese Sucht hat unter anderem zur Folge, dass sich Hipes verselbstndigen und nicht mehr kritisch kommentiert werden drfen. Hat es ein Objekt einmal geschafft, im Scheinwerferlicht der medialen Aufmerksamkeit zu stehen, ist es an sich schon gut. Daher knnen sich auch so grottschlechte Bcher wie Shades of Grey geradezu viral verbreiten. Als erfolgreicher Psychoanalytiker mit jahrzehntelanger Erfahrung versteht es Tilman Moser ausgezeichnet, verschiedene Ebenen auseinanderzuhalten. Daher begeht er auch nicht den Fehler, die Charakterisierungen der Romanfiguren auf ihre Schpfer zu bertragen. Die Frage, inwieweit die Verfasser der analysierten Krankengeschichten an den gleichen psychischen Strungen leiden, bleibt daher offen. Klartext spricht Tilman Moser auch, wenn es um die Einschtzung geht, ob die fiktiven Therapeuten in den Romanen etwas taugen. Da sich Tilman Moser solche Urteile zutraut, bekommt der Leser einen Einblick in verschiedene Therapieformen und ihre Wirksamkeit. Das ist deshalb von Bedeutung, weil sich viele Patienten unbewusst einen Therapeuten aussuchen, dessen Methoden den Status quo festigen und zur Legitimierung des eigenen Verhaltens missbraucht werden knnen. Mein Fazit: Es gibt keine richtige oder falsche Lesehaltung. Aber Bcher wie dieses knnen dazu ermuntern, ein literarisches Werk mit einer Optik zu lesen, die der Selbsterkenntnis dient. Wer allerdings an der Lebenslge festhalten will, dass nur andere an psychischen Strungen leiden, wird von Tilman Mosers Ausfhrungen wohl ziemlich wenig profitieren. Der Klappentexter bringt es auf den Punkt, wenn er sagt: Der gebildete Leser liest moderne Romane, erfreut sich am literarischen Kunstwerk, genieht, leidet mit oder wendet sich mit Grausen ab.

Pressestimmen Insgesamt ist es bemerkenswert, wie der Autor komplexe Zusammenhnge in einer klar verstndlichen Sprache zu vermitteln wei. So seinen die Krankengeschichten nicht nur PsychoanalytikerInnen und PsychotherapeutInnen, sondern vor allem auch jedem Literaturliebhaber empfohlen. Jennifer Steuer, Psyche 12/2014 Wer die besprochenen Texte kennt, kann durch Mosers Analysen die Vorstellung von den Romanhelden vertiefen. Verena Liebers, Eppendorfer 02/2015 Kurz, ein hellsichtiges Buch, das literarische Texte als letztlich sozialkritische Gegenbilder zu verbreiteten Happiness-Rezepten begreift und die Glcksdebatte damit zurck auf den Boden der Tatsachen holt. Stephan Scholz, Gieener Anzeiger vom 12. September 2013 Das Buch ist gleichermaen empfehlenswert fr psychotherapeutisch Ttige, als auch fr Literatur-Liebende. Klaus Frhlich-Gildhoff, Socialnet.de am 23. September 2013 Kurzbeschreibung Der gebildete Leser liest moderne Romane, erfreut sich am literarischen Kunstwerk, genieht, leidet mit, identifiziert sich oder wendet sich mit Grausen ab. Der Psychoanalytiker liest, wenn er seine professionelle Wahrnehmung eingeschaltet hat, mit anderen Sinnen: Er erdreistet sich, seine Helden als Patienten zu erleben und zu diagnostizieren. Die in diesem Buch analysierten Texte werden somit zu Krankengeschichten, die ganz neue Dimensionen des Verstehens erschliessen. Tilmann Moser untersucht Romane von Wilhelm Genazino, Elfriede Jelinek, Philip Roth, Fred Uhlman, Charlotte Roche und das Stck Warten auf Godot von Samuel Beckett auf ihren tiefenpsychologischen Gehalt und stt dabei auf Erkenntnisse, die unser Wissen ber die menschliche Seele auf

erstaunliche Weise bereichern.